

## Zahl der Raubkopien von DVD auf DVD steigt

**Raubkopierer:**

**WART ABER BEWUSST:** Raubkopierer werden seit dem 13.09.03 mit Freiheitsentzug bis zu 5 Jahren bestraft.

**RAUBKOPIERER SIND VERBRECHER**

www.brottagerecht.de

Für die Deutschen verliert das Internet beim Raubkopieren von Filmen an Bedeutung. Stattdessen kopieren sie am heimischen Computer lieber direkt von DVD auf DVD. Das ergibt sich aus einer am Mittwoch in Berlin vorgestellten "Brennerstudie" der Filmförderungsanstalt (FFA).

### Branche sieht "Etappensieg"

Danach scheint der Trend zum illegalen Herunterladen von Filmen aus dem Netz gebremst: So seien von Januar bis August 2004 rund 14,6 Millionen Filme illegal aus dem Internet heruntergeladen worden - zehn Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Angesichts der um über 500 Prozent gestiegenen Verbreitung von DVD-Brennern und der zunehmenden Ausstattung mit schnellen Internetzugängen sieht die Filmwirtschaft darin einen "Etappensieg".

### Verkauf von Rohlingen enorm gestiegen

Laut FFA ist der Verkauf von DVD-Rohlingen aber sprunghaft gestiegen: Während in der ersten Jahreshälfte 2003 sieben Millionen Stück verkauft wurden, waren es in diesem Jahr bis Ende Juni schon 43 Millionen. Weil die meisten Rohlinge (55 Prozent) mit Filmen bespielt werden, dürfte auch die Zahl der Raubkopien stark angestiegen sein.

### Tauschbörsen verlieren an Bedeutung

Probleme bereitet der Filmindustrie dabei vor allem der zunehmende "Schneeballeffekt", also die Weiterverbreitung von bereits kopierten Spielfilm-CDs und -DVDs. Mehr als jeder Zweite, der Filme kopiert, greife auf diese Vorlagen zurück, ermittelte die FFA. Fast ebenso beliebte Quellen sind Original-DVDs, deren Kopierschutz offenbar noch immer relativ leicht umgangen werden kann. Dagegen verlieren laut



FFA Internet-Tauschbörsen als Quelle an Bedeutung. Dort sei auch das illegale Angebot von Filmen vor dem Kinostart zurückgegangen, was die Filmbranche mit einer schärferen Strafverfolgung begründet.

In den ersten neun Monaten dieses Jahres seien über 2100 Verfahren gegen Raubkopierer eingeleitet und mehr als 200.000 illegal kopierte Filme sichergestellt worden, erklärte die FFA. Den Behörden seien mehrere große Schläge gegen gewerbliche Raubkopierer gelungen. Zuletzt wurden Mitte September in Deutschland vier Verdächtige festgenommen, die einen Schaden in zweistelliger Millionenhöhe verursacht haben sollen.

### Kampagne: "Raubkopierer sind Verbrecher"

**Liebe Raubkopierer, wir freuen uns auf Euch!**

**WART ABER BEWUSST:** Raubkopierer werden seit dem 13.09.03 mit Freiheitsentzug bis zu 5 Jahren bestraft.

**RAUBKOPIERER SIND VERBRECHER**

www.brottagerecht.de

Ende November will die Filmindustrie nun den zweiten Teil der Kampagne "Raubkopierer sind Verbrecher" starten, um die Deutschen vom illegalen Kopieren abzuhalten.

Für die "Brennerstudie" wurden 10.000 Deutsche ab zehn Jahren befragt. Knapp zehn Prozent gaben zu, Filmen auf CD- oder DVD-Rohlinge zu kopieren. Als Hauptgründe nannten die meisten (60 Prozent), dass sie auf die bei Original-DVDs üblichen Zusatzfeatures keinen Wert legten. 37 Prozent der Minderjährigen gaben an, durch das Brennen die Altersbeschränkungen für Filme zu umgehen. Wie viel Umsatz den Kinos und Videotheken durch die Kopien entgangen ist, lasse sich schwer beziffern. Zwar habe die Zahl der Kinobesucher bis September um 12,5 Prozent und der Umsatz der Videotheken um 1,3 Prozent zugenommen, aber ohne Raubkopierer «würden die Zahlen deutlich besser aussehen», sagte Dinges.

Quelle: [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)